

# Dekanatsrats-sitzung 11.03.19 in Waldshut

---

## Anwesend:

Daniel Hauser, Klaus Bachmann, Nadine Keller, Peter Berg, Ingrid Zumkeller, Isolde Büche, Aurelia Zolg, Pirmin Böhler, Christine Güntert, Berthold Eschbach, Vera Fath, Simone Matthäus, Daria Möller, Annette Heiermeier, Monika Reuther, Christof Hartmann, Susanne Hauser, Martin Meier, Walter Willmann, Thomas Mitzkus, Monika Gerspacher, Erwin Bächle, Barbara Scholz, Ingeborg Götz, Markus Schmitt, Ursula Wäschle-Weiger, Birgit Volk, Dietmar Sendelbach, Christian Faller

## Entschuldigt:

Bettina Ebner, Werner Tröndle, Pius Grassel, Ulrika Schirmaier, Petra Hauser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

## TOP 1 Begrüßung

Fr. Götz begrüßt und eröffnet mit einem Impuls zum Thema: Umbrüche

## TOP 2 Regularien:

der Dekanatsrat ist beschlussfähig.

## TOP 3 Projekt Pastoral2030: was sich dahinter verbirgt - Diskussion über Veränderungen und anstehende Entscheidungen in der Erzdiözese Freiburg

Erzbischof Stephan hat mit dem Projekt Kirchenentwicklung 2030 ein großes Projekt angestoßen, das das Gesicht von Kirche wandeln wird, aber auch Wege in eine gelingende Zukunft gestalten möchte. Nahezu zeitgleich wurden Anfang Februar alle Gremien und Gläubigen informiert und ein erstes Arbeitspapier vorgestellt.

Fr. Volk und Hr. Sendelbach stellen das Thema vor.

Zu Einleitung werden die beiden Filme eingespielt von EB Stephan sowie einzelnen Reaktionen bei der initialen Rätetagung. Fr. Götz und Hr. Bachmann fassen kurz ihren Eindruck zusammen.

| Was ist bisher bekannt:  | Was ist noch offen:   |
|--|---|
| ca. 40 Pfarreien (neu), Dekanat Waldshut ca 2-3<br>Es gibt einen Geschäftsführer pro Pfarrei (neu)<br><br>Wie wird die Pfarrei (neu) gebildet: <ul style="list-style-type: none"><li>• Am 13.05.19 sollen erste Vorschläge erarbeitet werden (Vertreter aus unterschiedlichen Gremien, der Dekanatsvorstand ist auch dabei)</li><li>• Bis Ende 2019 Beratung in den PGRs</li><li>• Bis Mitte 2020 Rückmeldung an Ordinariat</li><li>• Ende 2020: endgültige Festlegung</li></ul> | Wie sieht die neue Einteilung aus (auch Anzahl)   |
| Es wird einen Pfarreirat und STR geben (Ebene Pfarrei (neu))   | Wie sind die neuen Leitungsstrukturen<br>-> Pfarrer als Leiter durch Kirchenrecht gesetzt |

|  |   |
|--|---|
|  | Leitung auf Gemeindeebene   |
| Pastorale Zentren sollen entstehen                           | Noch nicht definiert<br>Wie können sie aussehen                     |
| Umsetzung der Ergebnisse ab 2021<br>-> Aufgabe des neuen PGR | Was geschieht mit aktuellen Prozessen (Levi, Gebäudekonzeption....) |

Dekan Berg ergänzt, es werden in der Pfarrei (neu) viele Pfarrer und hauptberufliche Mitarbeiter tätig sein, die auch in der Fläche eingesetzt und stationiert sind, es wird aber nur noch einen Pfarrer als Leiter geben. Primär ist es eine Verwaltungsreform, Gemeinde ist dort, wo Menschen sich zusammenfinden und ihren Glauben miteinander leben.

Es findet ein Austausch in Kleingruppen statt, hier die Rückmeldungen:

- Bauchweh, weil schon viel entschieden ist
- Gebäudekonzeption wird einfacher, vieles wird einfach nicht mehr gebraucht
- schwierig für Gemeindeteams
- grundsätzlich notwendige Veränderungen, aber Ziele und Chancen werden nicht deutlich
- Angst, Heimat zu verlieren
- wirtschaftliche Argumente scheinen im Vordergrund zu stehen
- löst Betroffenheit und Fassungslosigkeit aus
- es zeigen sich gesamtgesellschaftliche Tendenzen
- Generationenfrage: kommende Generationen müssen sich entscheiden, was sie brauchen
- große Umstellung für die, die Volkskirche kennen
- Chance, wenn Verwaltung besser strukturiert wird
- Probleme im seelsorgerlichen Bereich: großer Druck auf Priester und Ehrenamtlichen
- Parallelen zu großen Konzernen
- Chance, mehr Seelsorge zu erhalten
- gutes konkretes Konzept wichtig
- Kandidatensuche sehr schwer
- Struktur bereits stark vorgegeben, es fehlt die Suche nach alternativen Möglichkeiten z.B. Modell Schweiz
- Gemeinde vor Ort kann sehr frei gestaltet werden
- große Chance, wenn Gemeindeteams gestärkt werden

laufend aktuelle Informationen und Materialien unter: <https://kirchenentwicklung2030.de/>

## TOP 4 PGR-Wahl 2020: was wir schon sagen können – erste Informationen und Überlegungen zur Kandidatensuche

Bisher bekannter Terminplan in Anlage 2: vorläufiger Rahmen zur PGR-Wahl 2020

Die Satzung für den Pfarrgemeinderat wird noch überarbeitet und ist noch nicht veröffentlicht, daher sind alle Aussagen noch vorläufig.

Ratschläge zur erfolgreichen Motivation von Kandidaten

- Personen sind motiviert, wenn sie das Gefühl haben, etwas gestalten zu können
- nichts beschönigen
- klare Aussagen treffen
- Fragestellung: welche Kompetenzen sind wichtig für zukünftige Kandidaten: Strategen, Kreative, nach vorne gewandten Menschen

Aktuell werden Hilfen erarbeitet zu:

1. wie kann die jetzige Wahlperiode gut abgeschlossen werden
2. wie kann der Neuanfang gelingen und gestaltet werden

Angebot der Diözesanstelle zur Hilfe und Unterstützung in diesem Prozess.

Hr. Bachmann dankt Fr. Volk und Hr. Sendelbach für die Vorbereitung und Informationen. Es wird um Rückmeldung zur Zusammensetzung der Pfarrei (neu) an den Vorstand gebeten bis Ende April, damit diese bereits im ersten Vorschlag bedacht werden können.

### TOP 5 Haushaltsplan 2018/19

Der Haushaltsplan 2018/19 wurde bereits in der Sitzung vom 17.04.2018 von Hr. Ebner vorgestellt. Er sieht für 2018 ein Minus von € 3700.- und für 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Der Jahresabschluss von 2017 weist einen Fehlbetrag von  
C:\Users\kb\AppData\Local\Temp\OneNote\16.0\Exported\{EBBAE9B8-B098-46DB-9932-8E6D5E5C4D2B}\NT\4\Anlage 5a\_VKB-Merkblatt.pdf€ -687.51 aus bei einem geplanten Minus von € -4300.- (nach einem Plus von € 14.902,92 aus 2016, womit die Finanzierung gewährleistet ist)

Die kfd rechnet anders als die anderen Verbände über eigene Kasse ab und bekam bisher pauschal € 2000.- pro Jahr Zuschuss (€ 4000.- im Doppelhaushalt). Damit dies weiterhin so möglich ist, braucht es einen Beschluss des Dekanatsrates.

Beschlüsse:

|   |            |
|---|------------|
| Genehmigung des Haushaltsentwurf 2018/19:   | einstimmig |
| Genehmigung des Jahresabschluss 2017:   | einstimmig |
| Die kfd bekommt jährlich pauschal € 2000.- Zuschuss<br>(im Doppelhaushalt € 4000.-) | einstimmig |

### TOP 6 Informationen aus dem Dekanat

23. – 26. Mai 2019 Aktion 72 Stunden des BDKJ, im Dekanat sind 13 Gruppen angemeldet

Begegnungstage für Pfarrgemeinderäte, Thema: Kirchenentwicklung 2030

12. Oktober 2019 PGR-Begegnungstag in Offenburg - Oberrheinhalle

26. Oktober 2019 PGR-Begegnungstag in Mosbach

23. November 2019 PGR-Begegnungstag in Geisingen

Hinweis auf neuen Versicherungsschutz der Erzdiözese: Anlage 3

Ein Pressebericht wird gewünscht.

Dekan Berg beendet die Sitzung mit einem Schlusswort und Segen

Anlagen:

20190311\_Anlage 1\_ Lagebericht Dekanat 2017

20190311\_Anlage 2\_PGRW-vorl.Rahmen

20190311\_Anlage 3\_VKB-Merkblatt

20190311\_Anlage 4\_Präsentation

Tiengen, den 12.03.2019  
Protokoll: Klaus Bachmann